



LAUFEN EXTRA



KEINE
MAC-IF-DEM
DROGEN

S
P
O
R
T
O
H
N
E
D
O
P
I
N
G



FUSSBALL EXTRA

1. Fußballonlinemitteilung

Verantwortlich: Sieghard Tinibel Tel. 0209 13 61 81

Gesunder Laufsport für alle in der
Fußballstadt!

Gelsenkirchenmarathon

www.gelsenkirchenmarathon.de



Fußballstadt
Gelsenkirchen

- Seit 1984 -
Anfänglich für
sportliche und
gesellschaftliche
Mitteilungen in
den Vereinen:
SF Bulmke 67
DJK Borussia
Scholven
DJK Sportfreunde
Rotthausen 1910
DJK TuS 1910
Rotthausen

Fußballer und Leichtathleten in einem Verband - mehr unter www.flvw.de

**GEH' SONNTAGS LIEBER ZU DEN AMATEUREN!
"Dort wird sportlich gedacht und die Jugend geschützt.
Im Sportverein wird unmanipulierter Sport geboten!"**

Fußballextra seit 1984 - Saison 2009/2010 - Laufende Nr. **0017** vom 19. Okt. 2009

++ Sportliche Mitteilungen nicht nur für Rotthausen und den Gelsenkirchener Süden ++

Homepages: www.fussballkondition.de www.gelsenkirchenmarathon.de Webmaster, Sieghard Tinibel



Das Superherbstwetter bescherte im Spitzenspiel auf der Reihe DJK TuS Rotthausen eine gute Kulisse. Friedhelm, Schwiegervater des langjährigen DJK TuS Trainers war wie immer ein interessierter Zuschauer. Heute ganz besonders solidarisch in rot gekleidet verfolgte er das Spitzenspiel und war angesichts der guten Raumaufteilung voll des Lobes über den engagiert zu Werke gehenden Spitzenreiter der Liga .

Geschafft! Rotthausen siegt auch im Spitzenspiel! Dritte spielt torlos gegen Bismarck!

DJK Tus Rotthausen – BW Gelsenkirchen: 4:0 (3:0)

Eine Demonstration der Stärke!

Tolles Fußballwetter, gut gefüllte Ränge und der Erste trifft auf den Tabellendritten! Fußballherz, was willst Du mehr?

Nachdem unser Team am letzten Spieltag an Erle 19 vorbei ziehen konnte, musste es nun zum ersten Mal die frisch errungene Tabellenführung verteidigen. Und dann gleich gegen BW Gelsenkirchen! Die junge, lauf- und kampfstarke Truppe vom Schürenkamp hatte noch in der Vorwoche Spfr. Bulmke mit einem Kanter Sieg von 10-0 vom Platz gefegt.

Auf zwei Positionen veränderte Thomas Kania die Mannschaft. Für den wegen seines Studiums verhinderten Christian Kwyas rückte Nils Kaak ins Abwehrzentrum und der wiedergenesene Marcel Just ersetzte Gerrit Hömme auf der Außenbahn. Von Beginn an ließ unsere Mannschaft keinen Zweifel aufkommen. Hier und Heute sollte nur einen Sieger geben und der sollte Rotthausen heißen. Mit viel Druck und Schwung spielte die Mannschaft angetrieben von Tobi Klein und Christian Czedzak sofort nach vorne. Die ersten Torgelegenheiten ließen nicht lange auf sich warten, jedoch verzogen Peter Bollmann und Adam Targonski knapp.



Besonders Adam Targonski war kaum zu halten an diesem Tag.



15. Minute: Bolle bekam den Ball von Adam Targonski aufgelegt und zieht aus der Drehung ab.



Doch statt, wie von allen erwartet ins lange Eck, trudelt das Leder am verduzten Keeper der Gäste vorbei neben den kurzen Pfosten. Bolle jubelt bereits! 1 : 0!



Ein Treffer, der an Pdolskis letztes Länderspieltor gegen Finnland erinnerte.



Vorbereiter Adam Targonski und Kapitän Christian Czedzak nehmen den Torschützen in die Mitte. Am Rande vor der Tribüne sprangen alle auf und wären mit ihrem Trainer und Betreuer am liebsten auf den Platz gelaufen um Adam und Bolle zu der wichtigen Führung zu gratulieren.

In der 15. Minute war es dann soweit. Auf der rechten Seite setzte sich Adam Targonski mit unwiderstehlichem Antritt durch, zog bis zur Grundlinie und legte das Leder geschickt zurück auf seinen Sturmpartner Peter Bollmann, der am ersten Pfosten lauerte. Bolle, bei dem bis kurz vor Spielbeginn noch gar nicht klar war, ob er überhaupt würde auflaufen können; eine starke Erkältung hatte ihn kurz vor dem Wochenende ereilt, nahm das Leder an, zog aus der Drehung ab, traf jedoch

den Ball nicht richtig. Anstatt eines Spannstoßes in die lange Ecke hoppelte ein abgerutschter Ball aus 6 m im kurzen Eck über die Linie. 1 : 0! Ein früher Treffer! Optimal! Hinten brannte jedoch zunächst gar nichts an, da Christian Schauf, Nils Kaak und Kai Dembski absolut sicher und souverän in der Abwehr ihre Arbeit verrichteten, während Tobias Bahlmann vor der Abwehr den Spielmacher der Gäste aus dem Spiel nahm.



Ununterbrochen machte unsere Mannschaft Druck!



Ein Traumtor! Bereits drei Gegenspieler hatte Marcel Just in dieser Szene ausgetanzt, als er den Ball mit der rechten Außenseite am Keeper vorbei.....



.....in der langen Ecke versenkt. 2 : 0!



Jubelnd dreht der Torschütze ab zur Kurve, in der die Rotthausener Anhänger den Treffer feiern.



Und wieder hat Bolle (Bollmann) zugeschlagen. Im Fallen drischt er das Leder zum 3 : 0 in die Maschen!



Geschlagen liegt der unglückliche Keeper auf dem Rücken. Doch da gab es nichts zu halten.



Trifft er? Tolga Alkin hat aus 48 !!!!! Metern auf das verwaiste Tor geschossen. Der Abwehrspieler hat natürlich keine Chance mehr!



Der passt genau!



Sieg! Tabellenführung verteidigt! Helden und Verlierer verlassen den Platz!

Und die Mannschaft legte nach! Keine Spur von Ergebnisverwalten oder nun erst mal den Gegner kommen lassen. Die Gäste wurden in der eigenen Hälfte eingeschnürt! Angriff auf Angriff brandete auf das Tor des jungen BW-Keepers! Dann folgte die 30. Minute und das wohl schönste Tor des Tages.

Marcel Just nahm auf der linken Seite ca. 40 m vor dem Tor das Leder auf und zog in Richtung Strafraum. Eine Körpertäuschung und der erste heran stürmende Abwehrspieler wurde ausgespielt. „Jussi“ nahm Fahrt auf, der nächste BW-Akteur wurde mit der gleichen Körpertäuschung düpiert. Jetzt waren es nur noch 20 m bis zum Tor und nur noch ein Gegenspieler, der sich ihm in den Weg stellte. Aber auch der erlitt das gleiche Schicksal, wie seine Kameraden, ausgetanzt und ausgespielt. Jussi drang in den Strafraum ein, der Schlussmann warf sich ihm entgegen. Der Winkel wurde ganz spitz und in der Mitte riefen Peter Bollmann und Tolga Alkin, die sich mit schnellem Antritt von ihren Gegenspielern gelöst hatten. Aber das machte Jussi nun ganz allein. Mit dem Außenrist des rechten Fußes beförderte er den Ball am Torwart vorbei ins lange Eck. Innenpfosten und Tor! Und was für eins! 2 : 0! Die Party ging weiter!

Immer war noch kein Nachlassen erkennbar. Keine Gnade für die Gäste! Insbesondere Adam Targonski gab der jungen Gästeabwehr nun ein ums andere Mal Rätsel auf. Seiner Schnelligkeit, seiner Dynamik war an diesem Tag kein Kraut gewachsen. Immer wieder sorgt er für gefährliche Situationen vor dem Tor des Tabellendritten. Der nächste Treffer ließ nicht lange auf sich warten. Bereits in der 35. Minute war es wieder soweit. Aus dem Gewühl heraus, die Gäste bekamen das Leder nicht aus der Gefahrenzone, kam Peter Bollmann an den Ball und jagte ihn im Fallen aus 7 Metern unhaltbar hoch in die Maschen! 3 : 0! Weiter ging´s! Doch zunächst bat der gute und souveräne Unparteiische die Spieler in die Kabinen. Halbzeitpause!

Während Gästetrainer Jörg Lipinski gleich zwei Wechsel vornahm, kam unsere Mannschaft unverändert aus der Kabine. Nach diesem starken Auftritt in den ersten 45 Minuten war in unserem Team auch sicherlich kein Wechsel nötig. Die Begegnung wurde nun härter. Immer wieder versuchten die Blau-Weißen mit hartem Einsteigen den Spielfluss unserer Mannschaft zu unterbinden. Der Unparteiische musste nun aufpassen, dass ihm die Partie nicht entglitt. Mit einer Vielzahl an gelben Karten behielt er das Spiel jedoch in der Hand. Die Qualität der Begegnung litt jedoch unter diesen vielen Unterbrechungen. Gleichwohl gelang es uns, das Spiel weiterhin zu beherrschen. Insbesondere Nils Kaak bewies sich nun als vorzüglicher Vertreter von Christian Kwyas und ließ nahezu keine Torchance der Gäste zu. Nach vorne hin gelang uns nun aber nicht mehr so viel, wie noch in der ersten Spielhälfte.

Dann folgte doch noch ein Treffer; und ein ganz kurioser dazu. Der Keeper der Gäste hatte einen langen Ball außerhalb seines Strafraums erlaufen, geriet aber sofort in einen Zweikampf und in Bedrängnis. Adam Targonski konnte ihm 30 m vor dem Gehäuse das Leder vom Fuß spitzeln. Der Ball kam zu Tobi Klein, der sofort attackiert wurde und auf Tolga Alkin zurücklegte. Tolga erkannte die sich ihm bietende Chance. Aus 48 !!!! Metern nahm er Maß. Hoch segelte der Ball

durchs Mittelfeld, sprang im 16-Meter-Raum noch zweimal auf und rollte ins leere Tor zum 4 : 0! Das sollte die endgültige Entscheidung sein.

Nun nahm Thomas Kania den von der Erkrankung geschwächten Peter Bollmann vom Feld. Für ihn kam Emin Isbilen in den Angriff. Auch ein weiterer Torschütze, der in der letzten Woche noch von einer Grippe geschwächt war, Marcel Just, verließ kurz darauf das Feld. Für ihn kam Paddy Rosenberg in die Partie. Und Paddy war es auch, der die letzte Chance der Begegnung besaß. Von Tobi Klein auf der rechten Seite schön freigespielt bekam er beim Abschluss Rückenlage und zielte über das Gehäuse. So endete die Partie hochverdient mit 4 : 0 für die Heimmannschaft von DJK TuS Rotthausen!

Und danach war es wie immer: Die Mannschaft feierte in der Kabine! Die Fans feierten im Vereinsheim und zum Schluss feierten alle gemeinsam bei unserer Vereinswirtin Moni. So ging ein schöner, erfolgreicher Fußballtag zu Ende.

Am kommenden Sonntag reist unsere Mannschaft auf die andere Seite des Revierparks. Am 25.10.2009 sind wir Gäste beim Tabellendreizehnten Adler Feldmark. Anstoß ist um 15.00 Uhr im Feldmarkstadion an der Fürstinnenstraße.

DJK Tus Rotthausen III – EtuS Bismark II: 0:0

Torloses Remis in einem guten C-Liga-Spiel!

Unsere Mannschaft war gewarnt. Die Gäste aus Bismarck hatten in der Vorwoche den Tabellenführer von Erle 19 II vom Thron gestoßen. Verstärkt durch die lange Zeit verletzten Spieler Dominik Minnebusch, Christian Czedzak und Andreas Rudwilleit, die so langsam wieder Spielpraxis sammeln sollten, um sich für höhere Aufgaben vorzubereiten, ging unsere Mannschaft hochkonzentriert in diese



Ein starkes Team konnten unsere Trainer Frank Zglienski und Brian Brunner in der dritten Mannschaft an diesem Sonntag aufbieten.



Andreas Czedzak mit diesem Freistoß von der rechten Seite.



Die Abwehr steht auch bei diesem hohen Ball sicher. Keeper Christian Bogatzky, Dominik Minnebusch und Daniel Braun (v. r. n. l.)

Begegnung. Die Verstärkungen gaben unserem Spiel eine deutlich bessere Spielkultur. Der Ball wurde flach gehalten, es wurden die Flügel gewechselt, es wurde auf Ballsicherung bedacht hinten herum gespielt.

Aber die Gäste aus Bismarck präsentierten sich ebenfalls ganz stark. Aus einer sicheren Abwehr heraus initiierten sie durchdachte und gelungene Angriffe nach vorne. So entwickelte sich ein unterhaltsames, ein hochklassiges C-Liga-Spiel, ohne dass es jedoch die ganz klaren Torchancen gab. Dafür ließen beide Abwehrreihen zu wenig zu. Nur aus Standardsituationen heraus entwickelte sich die eine oder andere kleine Chance. Aber auch diese brachte nichts ein. So ging es mit dem torlosen Remis in die Pause.

Beide Mannschaften kamen in unveränderter Aufstellung zurück. Und beide spielten weiter auf Sieg. Dabei wurde die Begegnung nun härter. Die eine oder andere Nickeligkeit schlich sich ein. Kampf war nun Trumpf. DJK TuS Stürmer, Reik Pollberger wurde zumeist von gleich zwei Gästeakteuren bewacht, sodass er sich nicht wie gewohnt entfalten konnte. Andreas Czedzak nahmen die Gäste mir großer Härte aus dem Spiel und verhinderten so weitestgehend seine gefürchteten Vorstöße über die Außenpositionen. Im Mittelfeld rieben sich Dominik Minnebusch und Paddy Kaminski, genauso wie der starke Pierre Kipp in Zweikämpfen auf, während besonders Kapitän Ali Salman dabei glänzte, den Sturmführer der Gäste vollkommen zu neutralisieren. Die Härte der Begegnung forderte ihren Tribut. Ein Gästeakteur sah die Ampelkarte. Unser Trainergespann reagierte sofort und brachte mit Stefan Pothmann einen weiteren Stürmer. Und der hatte in der 80. Minute auch die wohl größte Chance auf dem Fuß. Im Zweikampf setzte er sich im Strafraum durch, der Ball versprang ihm jedoch ein wenig, sodass er nur noch mit der Fußspitze vor dem herausstürmenden Schlussmann der Eisenbahner an das Leder kam. Der Keeper konnte die Flugbahn des Balles verändern und so konnte ein Abwehrspieler kurz vor der Linie den Ball noch einmal aus der Gefahrenzone befördern. Trotz numerischer Überzahl und in den Schlussminuten auch überlegenem Spiel gelang unserer Mannschaft leider kein Treffer mehr. Es endete eine torlose Partie der besseren Art.

Treffend der Kommentar unseres Trainers Frank Zglinski nach dem Spiel: „Wenn man mir vorher gesagt hätte, wir spielen heute unentschieden, dann wäre ich sicherlich enttäuscht gewesen. Jetzt bin ich mit dem Punktgewinn durchaus zufrieden. EtuS Bismarck war eine der stärksten Mannschaften im bisherigen Verlauf der Saison.“

Am kommenden Sonntag reist unsere Mannschaft zur Zweitvertretung von BW Gelsenkirchen. Um 13.15 Uhr erfolgt der Anstoß am Schürenkamp!



Metall-Verwertungs-Gesellschaft mbH
Betriebsauflösungen + Baumaschinen + Metallhandel

Herbert Bollmann
Geschäftsführer

Tel: 0201 5579058
Mobil: 0151 15607754
FAX: 0201 5579600
E-Mail: mvg.bollmann@t-online.de



Bonifaciusstraße 268 45309 Essen



ROSEN APOTHEKE

FÜR EIN BLÜHENDES LEBEN

Im Kirchviertel am Heinrich-König-Platz - Gelsenkirchen, Robert-Koch-Straße 2 - Tel. 0209 22104

DJK TuS Laufsportabteilung mit neuem Gütesiegel des DLV



Altes Gütesiegel – GUT



Neues Gütesiegel – SEHR GUT

Nach dem Schriftverkehr mit Dr. Feil, dem Ernährungsberater des Fußball-Bundesligisten VfR Hoffenheim keimt für alle Fußballamateure Hoffnung auf. Eine Verbesserung des eigenen Fußballspiels, um den Abstand zu den Profis nicht zu groß werden zu lassen, besteht neben regelmäßigem Training nur in einer gezielteren Ernährung. Hier der Link zu seinem E-Book im Internet unter

<http://www.dr-feil.com/ebook-eiweiss/>

Ernährungsberatung für Sportler jeder Sportart und jeden Alters finden alle in der Rosen-Apotheke Gelsenkirchen.

Dr. Feil: „1899 Hoffenheim Jul 31st, 2009 by Dr. Feil.

ist gerüstet für neue Großtaten!“

Seine Hoffenheimer verloren zwar das Spiel in Bremen mit 2:0, doch war zu erkennen, dass die Kraftausdauer stimmte. Ein verschossener Elfmeter und andere Unkonzentriertheiten führten zu einer verdienten Niederlage in Bremen.



Ernährungstipps erhalten alle Sportler auch in der Gelsenkirchener Rosen-Apotheke am Heinrich-König-Platz in Gelsenkirchens City.



ROSEN APOTHEKE

FÜR EIN BLÜHENDES LEBEN

Im Kirchviertel am Heinrich-König-Platz - Gelsenkirchen, Robert-Koch-Straße 2 - Tel. 0209 22104

**Heikes Spielbericht über die
II. Fußballdamenmannschaft
Vom Sonntag, den 18.10.2009
DJK TuS Rotthausen II –
SG Preußen Gladbeck 4:2 (2 :0)**



Ecke – Tor und Konterfußball führten zum Sieg

Preußen Gladbeck machte von Beginn an Druck und drängte uns mit schnellem Spiel immer wieder in die eigene Hälfte, blieb aber an unserer starken Abwehr hängen. Wir versuchten unser Spiel aufzubauen und wurden bereits in der 12. Minute belohnt; eine Ecke von Anja und ein Kopfball von Miriam brachten uns das 1 : 0. Für Gladbeck unfassbar; der Gegner suchte verzweifelt den Ausgleich, aber Libero Jessi machte ein klasse Spiel und Torhüterin Meral zeigte keinerlei Unsicherheiten. Im Gladbecker Spiel war zwar mehr Bewegung, dafür gab ´s bei uns die langen Bälle: in der 37. Minute von Steffi K. zu Anja, die die Lederkugel am Torwart vorbei in die linke Ecke zum 2 : 0 schoss.

Die zweite Halbzeit sah ähnlich aus; der Gegner riss das Spiel überwiegend an sich. Wir indessen bauten auf unsere schnellen Stürmer. Gladbeck verzweifelte und Jessi leitete den nächsten Konter ein; ein langer Ball auf Steffi B., die die gesamte Abwehr hinter sich ließ und das 3 : 0 erzielte. Das war in der 70. Minute. Preußen steckte aber nicht auf, nutzte in der 75. Minute eine Unstimmigkeit und markierte den Anschlusstreffer zum 3 : 1. Nur 7 Minuten später wieder ein Konter; Steffi B. setzte sich gegen den Torwart durch und drückte den Ball zum 4 : 1 über die Torlinie. Preußen versuchte noch mal alles und wurde in der 87. Minute mit dem 2. Gegentreffer zum 4 : 2 Endstand belohnt.

Kommentar des Trainers: „Eine starke Abwehr, ein schwächelndes Mittelfeld und eine sehr gute kämpferische Leistung der gesamten Mannschaft.“

Es spielten: Meral, Jessi, Marie, Lisa W., Ricci, Miriam, Linda (Whisky), Sissy, Steffi K., Steffi B., Anja

**Am nächsten Sonntag, 25.10.09, spielt DJK TuS II. FFB-
Team um 15.00 Uhr in Bottrop beim VFL Grafenwald.**

Sport- und Naherholung „Auf der Reihe“ mit dem Gesundheitspark-Nienhausen und dem Stadtpark.



Gartenbaubetriebe Alfred Verse

GE-Rotthausen – Hilgenboomstr. Tel. 0209 13 7513



Bildreporter beleben die Internetseiten und tragen das öffentliche Leben in die Wohnzimmer und Büros.



**„Die Rotthauer“ sind ein Schalke Fan-Club im „Haus Beckmann“
Sportlertreff der DJK TuS 1910 Rotthausen e. V.**



**„Nach dem Spiel ist jeder schlauer!“
- Die königsblau-weiße Ecke -**



**Motto: Fragt man die Leute nach dem Spiel wie ihnen das Spiel gefallen habe,
wird man feststellen, dass jeder auf einem ganz anderen Sportplatz war und ein
ganz anderes Spiel gesehen hat. Das ist das was Fußball auszeichnet und ihn als
Volkssport so stark macht.**

Der FC Schalke 04 besiegte in Stuttgart den VfB mit 1:2. Kevin Kuraniy konnte seine „torlose“ Zeit als Stürmer der blau weißen beenden.



Erfolgreich, aber nicht groß

Das kleine Honduras ist qualifiziert und nutzt den Fußball zur Ablenkung von den Problemen im Lande; die Schweiz spielt, wie Hitzfeld ist: harzig

Bei Spiegel Online berichtet Heike Oldörp aus Honduras, das in der letzten Nacht die Teilnahme sicher stellte: "Honduras hat sich zum zweiten Mal für eine WM qualifiziert. Für den Augenblick ist den Einwohnern der Militärputsch und das Drama um den entmachteten Präsidenten Zelaya egal - sie wollen nur noch jubeln. Im Estadio Cuscatlan von San Salvador stimmten mehr als 5000 Honduraner voller Stolz und mit Tränen in den Augen ihre Nationalhymne an. Im 230 Kilometer entfernten San Pedro Sula, der zweitgrößten Stadt Honduras', strömten zur selben Zeit Zehntausende auf die Straßen, um zu feiern, und in der Hauptstadt Tegucigalpa gab Übergangspräsident Roberto Micheletti umgehend seinem ganzen Volk für den heutigen Donnerstag frei. Honduras ist im Fußball-Himmel und Torschütze Carlos Pavon ab sofort heilig. (...) Die WM-Qualifikation ist nicht nur sportlich wichtig für die Los Catrachos. Sie gibt den rund 7,8 Millionen Menschen des armen Landes etwas Zeit zur Ablenkung. Zeit, die politischen Probleme für einige Tage zu verdrängen. Präsident Manuel Zelaya wurde im Juni von der Armee abgesetzt und ins Flugzeug nach Costa Rica gesteckt. Zwar betonte Zelaya bei seiner Ankunft in Costa Rica, dass er immer noch Präsident von Honduras sei, doch der Kongress ernannte umgehend Roberto Micheletti zum Übergangs-Staatschef. Amerika hatte den Coup d'Etat kritisiert, Finanzhilfen in Höhe von 30 Millionen Dollar umgehend eingefroren und die Visa der Übergangsregierung annulliert. Politisch ist Honduras seitdem isoliert, sportlich jedoch mittendrin." Eigentlich waren für heute Verhandlungen zwischen Micheletti und Zelaya geplant. "Doch in Honduras interessiert sich heute niemand für Politik und präsidentiale Probleme. Für Mario Gutierrez Pacheco, Herausgeber der englischsprachigen 'This Week', scheint es, 'dass in kritischen Situationen wie dieser die Nationalmannschaft für die Leute hier die einzige Genugtuung ist - eine Art emotionaler Ausgleich.'" Nach der obligatorischen Erinnerung an den "Fußball-Krieg" zwischen Honduras und El Salvador kommt noch der Trainer des WM-Teams von 1982, Herrera, zu Wort: "Er befürchtet, dass der als Fußball-Fanatiker bekannte Micheletti den Hype in Honduras ausnutzen und trotz der angespannten Lage und der politischen Isolation die WM-Qualifikation missbrauchen könne, um Nationalismus zu schüren."

Harziges Abbild des Trainers

Für Peter B. Birrer (NZZ) hievt Hitzfelds Erfolg mit der Schweizer Auswahl unter Berücksichtigung seiner vielen Titel als Vereinstrainer den nämlichen "hierzulande in die gefährliche Nähe der Unfehlbarkeit". Im Vergleich zu Köbi Kuhn wirkten Hitzfelds Statements zwar "nichtssagend, beliebig austauschbar und sogar langweilig", doch: "Kuhn musste sich Respekt erarbeiten. Hitzfeld hat ihn schon." Hitzfeld sei im Vergleich zum emotionaleren Kuhn ein Trainer, der den "'pragmatischen Zugang' wähle und zu 'hundert Prozent' das jeweilige Spiel in den Fokus zu rücken verstehe. Das harzige Spiel gegen Israel offenbarte abermals, dass das Schweizer Nationalteam so etwas wie das Abbild des Trainers ist. Es schiebt sich an Limiten, es spielt nüchtern, sachbezogen, es kämpft und verliert den Glauben nicht. Und es holte sich auch im Schlusspiel gegen Israel genau das, was es wollte und brauchte. Ein erfolgreiches, aber kein grosses Team fährt nach Südafrika an die WM 2010. Und Hitzfeld, der erfahrene Trainer, steht doch noch vor einer Premiere. Der Wettkampf 'Endrunde' könnte auf ihn zugeschnitten sein."

Das schönste Tor seiner Karriere

Rumpelfußball wird gegen Finnland mit typisch deutschem Glück belohnt, die Spieler der zweiten Reihe enttäuschen allesamt, das Hamburger Publikum pfeift

Im Tagesspiegel findet Sven Goldmann nur ganz am Ende Grund zum Fröhlichsein: "Joachim Löw legte Wert auf die Feststellung, dass man gesehen habe, dass die Moral stimmt. Die Mannschaft wollte unbedingt ohne Niederlage durch die Qualifikation kommen, und das sei ihr gelungen. Ansonsten ist es nicht leicht, diesem Spiel etwas Positives abzugewinnen, mal abgesehen von der Erkenntnis, dass der Bundestrainer in wichtigen Spielen die richtigen Spieler aufstellt. Die Mannschaft vom Mittwoch hatte so ziemlich nichts von der Brillanz, die sie vier Tage zuvor beim mitreißenden Sieg gezeigt hatte. Löw hatte aus dem Russland-Spiel neben Podolski nur René Adler, Philipp Lahm und Michael Ballack gegen die Finnen in der Startaufstellung aufgeboden, auch sie taten sich schwer beim Versuch, die Qualifikation mit einer akzeptablen Leistung zu beschließen. Allein Ballack stemmte sich gegen die Lethargie und Ideenlosigkeit. Lahm startete auf der linken Seite mit ungewohnt viele Fehlern, wenn auch nicht ganz so vielen, wie sie Andreas Beck auf der anderen Seite unterliefen. Beide Außenverteidiger waren maßgeblich am frühen finnischen Führungstor beteiligt. (...) . Nun war bekannt, dass sich diese Nationalmannschaft schwer damit tut, das Spiel selbst zu gestalten. Aber ein bisschen mehr Phantasie hätte man schon erwarten können, auch ohne den kreativen Geist Mesut Özil. Sein Vertreter Piotr Trochowski machte im Übereifer vor heimischem Publikum so ziemlich alles falsch, und auch die Stürmer Cacau und Mario Gomez verpassten die Gelegenheit, sich als Alternative für Miroslav Klose anzubieten. und als alles schon mit einer Niederlage rechnete, stolperte Podolski den Ball mit Glück und gnädig unterstützt von tollpatschigen Finnen über die Torlinie. Sein Schlusswort hatte mehr Witz als das deutsche Spiel im eisigen Hamburg: 'Ich glaube, dass war eines der schönsten Tore meiner Karriere.'



RING FOTO
NIEHAUS
Inh. Christoph Niehaus
Gildenstraße 5 46117 OB-Osterfeld
Telefon (0208) 892883

LAUF MIT, WALK MIT!

**Claus Voß für die
DJK TuS Rotthausen
am 11.10.2009 beim
47. Baldeneysee-Marathon**



Claus trat zum wiederholten Mal beim Baldeneysee-Marathon an. Das letzte Mal startete er dort in 2007!

Der Marathon um den Baldeneysee ist einer der Traditionsläufe des Ruhrgebiets, der in seiner 47. Edition der älteste, kontinuierlich durchgeführte deutsche Marathon ist! Der beliebte Marathon bietet eine landschaftlich reizvolle und zugleich flache, schnelle Strecke, die immer gut für Bestzeiten gilt.



Dabei war der Marathon für den Veranstalter erneut ein voller Erfolg. Etwa 2.500 Teilnehmer gingen am Sonntagmorgen als Einzelläufer oder Staffelteilnehmer auf die 2 Runden um den Baldeneysee.

Allerdings ist diese Zunahme nur dem Staffellauf zuzuschreiben. Das Hauptrennen verzeichnete mit 1.409 Finishern (1.172 Männer + 237 Frauen) ein Rückgang gegenüber dem letzten Jahr von 132 Läufern und Läuferinnen. So ist wie im allgemeinen Trend leider auch beim Marathon um den Baldeneysee eine Abnahme von Marathonläufern zu verzeichnen

Bei Temperaturen um die 10-15°C herrschte ungemütliches, verregnetes Herbstwetter und somit nicht ganz so gute Wetterbedingungen wie im letzten Jahr.

Claus Voß benötigte für die Marathonstrecke 3:23:33 und lief mit 10 Minuten Abstand unsere diesjährige Vereinsbestzeit. Gegenüber seinem Ergebnis beim letzten Ruhrmarathon verbesserte sich Claus um mehr als 12 Minuten. Unter 1.172 Männer landete er auf Platz 319 im guten Viertel und in seiner Altersklasse auf Rang Nr. 99.



Wertet man seine Zwischenzeiten aus, so ist daraus erkennen, dass Claus ein gleichmäßiges Tempo mit etwa 4:45 bis 4:55 Min/km über den gesamten Rennverlauf halten konnte. So benötigte er für die 2. Marathonhälfte nur 3 Minuten mehr als bis zur Halbmarathonmarke. Somit teilte sich Claus seinen Rennverlauf optimal ein und leistete damit ein klasse Wettkampf!

Hier Claus persönlicher Eindruck:


„Ich hatte im Vorfeld des Rennens aus meinen diesjährigen Ergebnissen auf den Unterdistanzen eine mögliche Zielzeit für den Marathon von 3:23 errechnet und bin selbst völlig überrascht über diese Punktlandung. So hatte ich doch zuletzt arge Probleme, meine Fitness einzuschätzen, da ich in der ersten Jahreshälfte eine neue Trainingsmethode ausprobiert hatte, die für mich zu einem eher enttäuschenden Ergebnis beim Karstadt-Marathon führte. Nachdem ich mein Training für den Baldeney-Marathon wieder nach meinem alten Plan richtete, war ich zuletzt auch über meine Ergebnisse beim 6. Sparkassen-Stadtläuf in Wachtendonk (44:02 auf 10 km) und beim 19. Schermbecker Halbmarathon (1:39:52) nicht so glücklich, hatte ich mir doch für Schermbeck eine Zeit um 1:35:00 vorgenommen.

In der Woche vor dem Baldeney-Marathon hatte ich die Wetterprognosen mit besonderer Aufmerksamkeit verfolgt und mich schon auf ein eher ungemütliches Regenrennen eingestellt. Glücklicherweise war es aber während des Laufs überwiegend trocken, so dass nach meiner Ansicht mit ca. 13-15 Grad nahezu ideale Wettkampfbedingungen herrschten.

Im Gegensatz zu den letzten Rennen, die ich progressiv angehen wollte (d.h. langsames Starttempo mit stetiger Temposteigerung mit jedem Streckendrittel, was aber fast immer scheiterte), habe ich mich diesmal bewusst für eine relativ gleichmäßige Geschwindigkeit entschieden.

Wesentlich zum Erreichen meines Ziels haben jedoch zwei meiner Freunde beigetragen. Wobei einer als Teilnehmer das Rennen die meiste Zeit mit mir bestritt, leider aber nach 28 km das Tempo nicht mehr halten konnte und hinter mir blieb, mit einer Zielzeit von 3:34. Der andere ist bei Kilometer 28 eingestiegen und hat mich auf dem letzte Streckendrittel moralisch (und mit Verpflegung) enorm unterstützt. Viele Grüße Claus“

Anbei sein Ergebnis:

Platz	AK	St-Nr.	Name	Verein/Ort	AK-Pl.	Netto
319	M40	1129	 Voß, Claus	DJK TUS Rotthausen	99	03:23:33



„Gelsenkirchener Jubiläumsvolkslauf am 24. April 2010. Gelsensport hilft zusätzlich mit bei der Absicherung der Strecke in der GE-City !“

1910-2010 - 100 Jahre DJK TuS Rotthausen

1985 - 2010 - 25 Jahre Volkslauf in Gelsenkirchen

DFB-Cooper-Lauf weiterhin als Konditionstest für Fußballspieler und andere Teamsportler im Programm.



Fußball ist schön, aber manchmal bereitet er auch große Sorgen, wenn man als Verantwortlicher für die Anlaufpunkte der Jugendlichen im Sport zu sorgen hat. Die Euphorie der WM-Tage ist lange dem grauen Alltag gewichen. Daher bleiben aus der Protest-Versammlung 10 Personen freiwillig am Ball, um das Geschehen ständig zu beobachten, denn es geht um den Erhalt des Fußballsonntags für die Amateur-Fußballspieler in den unteren Klassen. Neben den beiden Initiatoren den Herren Bauer und Grundmann, sind dieses aus dem Gelsenkirchener Fußballkreis noch die Herren: Dyba, Kastner, Besan, Krieger, Poddey, Bendner, Altenwerth und Schywek.



GESELLSCHAFT FÜR
WOHNUNGSBAU MBH

Wir bieten Ihnen im Stadtteil Rotthausen viele verschiedene Wohnformen:

- | | |
|-------------------------|---|
| vom 1 ½ Raumappartement | ab ca. 25 m ² für Studenten und Alleinstehende |
| über 2 ½ Raumwohnungen | mit einer Wohnfläche von 40 – 68 m ² |
| 3 ½ Raumwohnungen | in einer Größenordnung von ca. 60 – 85 m ² |
- zusätzlich bieten wir **Altenwohnungen**, **Mehrgenerationswohnungen** und **Einfamilienhäuser** für kinderreiche Familien mit 117 m² Wohnfläche

Ausstattung u.a. mit Zentralheizung, Warmwasserversorgung, Kabelfernsehen und wärmegeprägten Fassaden nach dem neuesten Stand der Energieeinsparverordnung

Am Dienstag, den 27. Nov. 2009 kann wieder das Laufabzeichen oder das Walkingabzeichen des DLV erworben werden. Um Voranmeldung bittet Salvatore Treccarichi, unter Tel. 0209 3808255 oder per EMAIL unter Salvatore.Treccarichii@gmx.de Die Rotthausener Post berichtete dazu:

Mitteilung für die Bürger von Rotthausen und

Lauf- und Walking-Abzeichen können bei DJK TuS Rotthausen im Oktober erworben werden

Die Lauf- und Walkingabteilung der DJK TuS Rotthausen bietet am Dienstag, dem 27. Oktober 2009, den Nachweis zum Erhalt des DEV Lauf-, Walking- und Nordic Walkingabzeichens an.

Mitglieder von DJK TuS Rotthausen werden die Veranstaltung, die um 17.30 Uhr auf der Sportanlage „Auf der Reihe“ in Gelsenkirchen-Rotthausen beginnt, leiten.

Das Angebot richtet sich an Gesundheitssportler aller Altersstufen. Aktive verschiedenster Sportarten, sowie Teilnehmer von Lauftreffs aber auch Schüler soll der Erwerb des Abzeichens zum Laufen motivieren. Dabei handelt es sich um keinen Wettkampf sondern es geht darum, möglichst lange ohne Pause und bei beliebigem Tempo zu laufen oder zu walken! Folgende Abzeichen können „erlaufen“ werden: **grün** für 15 Minuten laufen ohne Pause; **rot** für 30 Min. – **blau** für 60 Min.; Walkingabzeichen **Stufe 1** für 30 Minuten walken ohne Pause; **Stufe 2** für 60 Min. ; Nordic-Walkingabzeichen **Stufe 1** für 30 Min. ohne

Pause; **Stufe 2** für 60 Minuten. Nichtmitglieder des Vereins zahlen 5 Euro, und erhalten dafür Stoffabzeichen und eine Ausweiskarte, welche die Leistung beglaubigt. Die Abzeichen werden jedoch nicht direkt am Veranstaltungstag übergeben. Informationen dazu vor Ort.

Um Voranmeldungen wird gebeten.

Per E-Mail an [Salvatore Treccarichi@gmx.de](mailto:Salvatore.Treccarichi@gmx.de) oder telefonisch unter 0209-3808255 bzw. 0209-3896546. Zusätzlich bietet der Verein allen an, sich bis zum Termin gemeinsam mit erfahrenen Sportlern des Vereins auf die Erlangung der Lauf-, Walking- und Nordic Walkingabzeichen vorzubereiten.

Schüler, können sich außerdem jeden Dienstag ab 17:30 kostenlos dem Kinderlauftraining der DJK TuS Rotthausen anschließen.

Infos im Internet unter:
www.gelsenkirchenmarathon.de
oder
www.djk-tus-1910-rotthausen.de

Helfen

Dem
Revi

Fo

Re

Wer in
welche